

NAVIGUIDE – Internationale Methodendatenbank für Berufsorientierung im Gruppensetting – www.naviguide.net

Ein Projekt macht Schule



1. NAVIGUIDE: Know how teilen und neues Wissen generieren

Ziel des Leonardo-da-Vinci-Projektes NAVIGUIDE, das u.a. von der Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation des AMS Österreich unterstützt wird, ist es, die bestehende österreichische Methodendatenbank für Arbeitsmarkt- und Berufsorientierung, die sich im Eigentum des Arbeitsmarktservice Österreich (AMS; siehe www.ams-forschungsnetzwerk.at) befindet, zu erweitern und in das Europäische System der Berufsberatung zu integrieren. Derzeit befindet sich das Projekt mit einer Laufzeit von Ende 2011 bis Ende 2013 in der Halbzeit. Initiiert wurde es bzw. koordiniert wird es vom österreichischen Sozialforschungsinstitut abif (Analyse, Beratung und interdisziplinäre Forschung; www.abif.at).

Die AMS/ABI-Methodendatenbank basiert auf den AMS/ABI-Praxis- bzw. Methodenhandbüchern zur Berufs- und Arbeitsmarktorientierung sowie dem Projekt Quinora (www.quinora.com). Sie enthält bereits mehr als 400 Methoden für Berufsorientierung in Gruppen und wurde für TrainerInnen, die Arbeitssuchende, Jugendliche oder andere Zielgruppen trainieren, geschaffen. Sie soll dazu dienen, die Arbeit der TrainerInnen zu erleichtern und mit Neuem zu bereichern. Der Methodenpool wird außerdem laufend erweitert, ein aktueller Neuzugang ist beispielsweise das Handbuch zum Thema »Methoden in der Berufs- und Arbeitsmarktorientierung für Bildungsferne«.

Mit Hilfe des Projektes NAVIGUIDE wird die beschriebene Methodendatenbank als gemeinsame Wissensbasis für europäische BerufsberaterInnen etabliert. Dazu wurden gemeinsam mit den Partnerorganisationen der Länder Österreich, Kroatien, Frankreich, Irland, Polen und Türkei insgesamt 102 Methoden aus den vorhandenen ausgewählt bzw. zum Teil neu entwickelt. Diese Selektion wurde dann in die jeweiligen Landessprachen übersetzt und steht nun in Form einer neuen Datenbank in allen Sprachversionen auf der Projektwebsite zur Verfügung (www.naviguide.net). Neu ist zudem die Möglichkeit, über Ratings und Kommentare die einzelnen Methoden in der Datenbank zu bewerten und zu kom-

mentieren, um damit virtuell den Austausch unter PraktikerInnen zu fördern.

Ergänzend dazu wurden Methodenhandbücher als Printversion bzw. als downloadbare Dokumente erstellt. Diese enthalten die ausgewählten 102 Methoden zur Berufsorientierung im Gruppen-Setting inklusive Arbeitsmaterialien und einem Glossar. Auch die NAVIGUIDE-Handbücher stehen kostenfrei in den Sprachversionen Deutsch, Englisch, Französisch, Kroatisch, Polnisch und Türkisch auf der Projekt-Website zur Verfügung.

Herzstück des Projektes sind zudem Face-to-Face-Workshops, in denen die Methoden unter PraktikerInnen erprobt und diskutiert werden. Zumindest sechs eintägige Workshops finden in jedem Partnerland statt. Die PraktikerInnen im Bereich der Berufsorientierung werden auf diese Weise sowohl mit den Methoden selbst als auch mit deren Anwendungsmöglichkeiten vertraut gemacht. Die Informationen und Materialien zu den Workshops werden auf der Projekt-Website dokumentiert.

In Österreich arbeitet abif in enger Kooperation mit den Pädagogischen Hochschulen in den einzelnen Bundesländern zusammen. Ziel ist es, die umfangreiche Methodensammlung an Österreichs Schulen den mit dem Thema »Berufsorientierung« befassten LehrerInnen bekannt zu machen. Nachdem abif bereits seit einigen Jahren TrainerInnen und BeraterInnen im Umfeld des AMS in der Anwendung der Berufsorientierungsmethoden schult, sollte im Rahmen des NAVIGUIDE-Projektes nun eine neue Zielgruppe erschlossen werden. Gemeinsam mit den Pädagogischen Hochschulen ist es gelungen, insgesamt elf Workshops in den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Wien zu organisieren. Ein Angebot, das LehrerInnen einzelner Bundesländer bereits gerne und zahlreich in Anspruch genommen haben.

In den anderen Partnerländern ist die Zielgruppe zumeist breiter angelegt. Angesprochen werden und wurden neben LehrerInnen vor allem TrainerInnen und BeraterInnen aus verschiedenen organisationalen Kontexten (z.B. Arbeitsmarktservices, Sozialpartner) und aus der freien Praxis.

Wissenschaftlich ergänzt wird das Projekt durch verschiedene Forschungsaktivitäten. So wurde zunächst die Situation zur Berufsorientierung in den einzelnen Partnerländern beschrieben und in einem Synthesebericht zusammengefasst. Derzeit wird an einer Bedarfsanalyse gearbeitet, die Aufschluss darüber geben soll, an welchen Methoden der Berufs- und Arbeitsmarktorientierung in Gruppen die PraktikerInnen der einzelnen Länder besonders interessiert sind. Angesprochen werden jene PraktikerInnen, die an den Workshops teilnehmen. Eine Ex-post-Evaluation unter den TeilnehmerInnen der Workshops wird außerdem beleuchten, wie anwendbar die Methoden in der täglichen Praxis bzw. in der Berufsorientierung im Gruppen-Setting sind. Die Workshops selbst werden ebenfalls anhand eines Feedback-Fragebogens evaluiert.

Am Ende des Projektes wird eine CD-Rom mit allen Produkten des Projektes erhältlich sein.

2. NAVIGUIDE goes public: »Grenzenloses« Interesse

NAVIGUIDE war auch der Rahmen für eine Tagung, die am 27. November 2012 an der Kirchlich Pädagogischen Hochschule (KPH) in Krems stattgefunden hat. Die Tagung stellte ein Forum rund um das Thema »Berufsorientierung für Jugendliche« dar und präsentierte sowohl praxisnahe Informationen und Tools als auch wissenschaftliche Ergebnisse. Ein Beitrag bzw. Informationsmaterialien von Euroguidance, dem Europäischen Netzwerk zur Bildungsinformation und -beratung über die Fördermöglichkeiten im Rahmen des LLP (Lifelong Learning Programme), beispielsweise für Studienbesuche, Fortbildungen, Job Shadowings, Konferenzbesuche und Kooperationsprojekte (in den Programmen Leonardo da Vinci, Grundtvig, CEDEFOP), brachte die TeilnehmerInnen auf die europäische Ebene. Dokumentation zur Tagung: www.abif.at/deutsch/news/events2012/navi2711/navi2711.asp?IdPageLv1=6

Präsentiert wurden aber beispielsweise auch die Ergebnisse des Forschungsprojektes »Bedarf an BO in der Ausbildung an Pädagogischen Hochschulen und an Schulen« (ab März 2013 als Volltext-Download in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes unter www.ams-forschungsnetzwerk.at verfügbar). Die Forschungsergebnisse unterstreichen, wie wichtig das Thema der Bildungs- und Berufsberatung bereits in der Erstausbildung der LehrerInnen ist, da sie im Rahmen der Schule eine tragende Rolle im Bildungs- und Berufswahlprozess der SchülerInnen spielen können. Zudem verändern sich die Anforderungen an die Berufsorientierung durch den Wandel am Arbeitsmarkt deutlich, und parallel dazu steigt die Bedeutung der Berufsorientierung enorm.

Am 21. März 2013 wird dazu eine weitere Verbreitungstagung an der Pädagogischen Hochschule Steiermark in Kooperation mit dem AMS Österreich und der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft durchgeführt.

3. NAVIGUIDE in der Praxis: Die ersten Erfahrungen aus den Methoden-Workshops

Das Feedback zu den bereits stattgefundenen Workshops fiel international bisher überaus positiv aus. Besonders wertvoll für die TeilnehmerInnen ist die Möglichkeit, die vorgestellten Methoden

aktiv auszuprobieren. Der gemeinsame Diskurs darüber ermöglicht zudem die Entwicklung neuer Ideen und den Austausch unter den TrainerInnen und LehrerInnen.

Ebenfalls sehr begrüßt wird die große Vielfalt der kostenlos zur Verfügung stehenden Methoden für die Berufsorientierung in Gruppen. Über die benutzerfreundliche Suche in der NAVIGUIDE-Datenbank (bzw. AMS/ABI-Methodendatenbank) können Übungen zu verschiedensten Themen und Fragestellungen im Berufsorientierungsprozess gesucht und gefunden werden.

Neben »Klassikern« wie dem »Berufsfindungstrichter« stehen über 100 weitere Methoden in der NAVIGUIDE-Datenbank und weit über 400 Methoden in der AMS-Methodendatenbank zur Verfügung. Die Workshops bieten den TeilnehmerInnen aber auch jenseits der Methoden ein Forum, um sich über Probleme und Hindernisse bzw. nützliche andere Informationsquellen und Tools im Berufswahlprozess auszutauschen.

Eine besonders innovative Idee im Rahmen des Projektes hatten beispielsweise die türkischen Partner (KARDER). Sie luden in einzelnen Workshops sowohl SchülerInnen und Eltern als auch BerufsorientierungstrainerInnen ein. Gemeinsam wurden dann die Methoden ausprobiert und besprochen. Workshops dieser Art sind eine interessante Möglichkeit, Eltern in den Berufsorientierungsprozess einzubinden und diesen Prozess gleichzeitig durch ExpertInnen zu unterstützen.

Die NAVIGUIDE-Methodendatenbank enthält Übungen zu zehn verschiedenen Subkategorien:

1. Erwartungen, Kennenlernen;
2. Orientierung, Reframing, Aktivierung und Motivation;
3. Umgang mit Widerstand, Konflikten, Frustration und Resignation, Methoden zur Stärkung der Selbstverantwortung der Gruppe und der Verantwortung gegenüber der Gruppe;
4. Potenzialanalyse;
5. Berufsinformation, Informationsmanagement, Arbeitsmarktorientierung;
6. Bildungs- und Berufswahl;
7. Praxistraining;
8. Jobfinding;
9. Sozialkompetenzen;
10. Abschluss.

In Österreich hat sich in den Workshops bisher gezeigt, dass LehrerInnen u.a. vor allem an Methoden zum Themenfeld »Umgang mit Widerstand, Konflikten, Frustration und Resignation – Methoden zur Stärkung der Selbstverantwortung der Gruppe und der Verantwortung gegenüber der Gruppe« interessiert sind. Daher findet am 7. März 2013 an der Pädagogischen Hochschule Wien ein Workshop speziell dazu statt.

Einige Methoden, so die Erfahrung aus den Workshops in Österreich, lassen sich aber ohne eine entsprechende Adaption nicht 1:1 im Schulunterricht einsetzen. So merkten einige LehrerInnen an, dass beispielsweise die Methode »Potenzialanalyse«¹ zwar hilfreich sein kann, dass aber das Wording für viele SchülerInnen zu schwierig ist und daher angepasst werden müsste.

¹ Siehe www.naviguide.net; eine Methode ursprünglich aus: Hesse, Jürgen/Schrader, Hans Christian (2006): Was steckt wirklich in mir? Frankfurt am Main, Seite 63ff.

Die Methode »Stammbaum der Berufe«² bei der es darum geht, das eigene Erbe an Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erforschen, wird ebenfalls von den LehrerInnen als methodisch wertvoll erachtet, allerdings wird darauf hingewiesen, dass sich manche SchülerInnen für den beruflichen Hintergrund von Familienangehörigen schämen könnten (z. B. im Falle von Hilfstätigkeiten, weniger angesehenen Berufen oder Arbeitslosigkeit der Eltern). Eine Diskussion der Arbeitsergebnisse im Plenum sollte daher unbedingt vermieden werden.

International besonders großer Beliebtheit bei den Workshop-TeilnehmerInnen erfreut sich beispielsweise die Methode »Mr. President sucht einen Bodyguard«.³ Mithilfe dieser Übung können sich Jugendliche in unterhaltsamer und kreativer Art und Weise mit den Anforderungen der Berufe »Bodyguard« und »Model« auseinandersetzen. Dadurch wird u. a. das Bewusstsein geschärft, dass neben zunächst augenscheinlichen Voraussetzungen für bestimmte Berufe auch eine Vielzahl anderer Fähigkeiten und Kompetenzen gefragt sind. Diese können sowohl spezifisch für einen Beruf wichtig sein als auch Querschnittskompetenzen darstellen, die im Berufsleben generell wichtig sind (z. B. Verlässlichkeit).

Auch das Rollenspiel »Einsetzen für berufliche Interessen«⁴ ist eine gute Möglichkeit, um mit SchülerInnen Probleme zu bearbeiten, die dann auftauchen, wenn Eltern nicht mit den beruflichen Interessen der Kinder einverstanden sind, oder auf eine andere Berufswahl drängen.

4. NAVIGUIDE: Ein Blick in die Zukunft

In einigen Partnerländern (z. B. Polen) ist die Nachfrage nach den Workshops so groß, dass sie im Rahmen des Projektes und den zur Verfügung stehenden Mitteln nicht abgedeckt werden kann. Im Sinne der Nachhaltigkeit des Projektes werden daher bereits Überlegungen angestellt, wie die Workshops auch in Zukunft angeboten werden können.

In Österreich ist geplant, die Workshops auch nach Projekten in Kooperation mit den Pädagogischen Hochschulen für LehrerInnen anzubieten. Aber auch die Partnerländer arbeiten bereits an einer Planung bzw. Umsetzung einer Weiterführung der Workshops. So werden beispielsweise in Kroatien Workshops für die MitarbeiterInnen des dortigen Arbeitsmarktservice organisiert. In Polen wurden bereits Teile der Workshops in die postgraduale Ausbildung »Vocational Counselling« an der Academy of Management (Privatuniversität) integriert. Darüber hinaus wird in Polen auch ein weiterführendes Angebot an außeruniversitären Workshops für PraktikerInnen im Bereich Berufsberatung und Berufsorientierung angedacht. Ähnliches geschieht auch in der Türkei, wo an der Universität Ankara in einem Masterprogramm »Career Guidance & Human Resources Development« bereits NAVIGUIDE-Methoden unterrichtet werden.

2 Siehe www.naviguide.net; diese Methode wurde vom französischen NAVIGUIDE Projektpartner Itinéraires Formation entwickelt.

3 Siehe www.naviguide.net; eine Methode ursprünglich aus: Schabacker-Bock, Marlis/Marquard, Markus: Von der Schule in den Beruf, Trainingsmaterial zur Berufsvorbereitung von HauptschülerInnen, Seite 27 (Adaption durch abif).

4 Siehe www.naviguide.net; eine Methode ursprünglich von: www.gendernow.at/ge-sebo/index.php?option=com_docman&task=doc_download&gid=3&Itemid=271 [30.1.2012].

Aktuelle Publikationen der Reihe »AMS report« ...



AMS report 79
*Eva Heckl, Andrea Dorr, Céline Dörflinger,
 Christina Enichlmair*
**Arbeitsmarktintegration jugendlicher
 Problemgruppen**

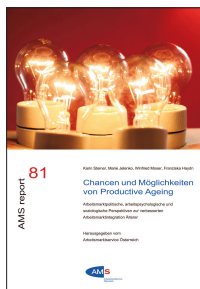
Internationale Good-Practice-Beispiele

ISBN 978-3-85495-259-7



AMS report 80
Wolfgang Bliem, Silvia Weiß, Gabriele Grün
AMS Standing Committee on New Skills
 Bericht über die Ergebnisse der SpezialistInnen-
 gruppen

ISBN 978-3-85495-447-6



AMS report 81
*Karin Steiner, Marie Jelenko, Winfried Moser,
 Franziska Haydn*
**Chancen und Möglichkeiten von Productive
 Ageing**

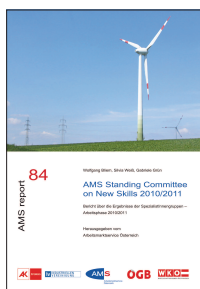
Arbeitsmarktpolitische, arbeitspsychologische
 und soziologische Perspektiven zur verbesserten
 Arbeitsmarktintegration Älterer

ISBN 978-3-85495-448-4



AMS report 82/83
Regina Haberfellner
**Ethnische Ökonomien als (potenzielle)
 Arbeitgeberbetriebe**

ISBN 978-3-85495-449-2



AMS report 84
Wolfgang Bliem, Silvia Weiß, Gabriele Grün
**AMS Standing Committee on New Skills
 2010/2011**

Bericht über die Ergebnisse der SpezialistInnen-
 gruppen – Arbeitsphase 2010/2011

ISBN 978-3-85495-451-4



AMS report 85/86
Regina Haberfellner, René Sturm
**Längerfristige Beschäftigungstrends
 von HochschulabsolventInnen**

ISBN 978-3-85495-452-2

www.ams-forschungsnetzwerk.at

... ist die Internet-Adresse des AMS Österreich für die Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung

Anschrift der Auftragnehmer

abif – analyse, beratung und interdisziplinäre forschung
 Einwanggasse 12/5, 1140 Wien
 Tel.: 01 5224873, Fax: 01 5224873-77
 E-Mail: office@abif.at, Internet: www.abif.at

Die Publikationen der Reihe AMS info können als pdf über das AMS-Forschungsnetzwerk abgerufen werden. Ebenso stehen dort viele weitere interessante Infos und Ressourcen (Literaturdatenbank, verschiedene AMS-Publikationsreihen, wie z. B. AMS report oder AMS-Qualifikationsstrukturbericht, u. v. m.) zur Verfügung.

www.ams-forschungsnetzwerk.at oder
www.ams.at – im Link »Forschung«

Ausgewählte Themen des AMS info werden als Langfassung in der Reihe AMS report veröffentlicht. Der AMS report kann direkt via Web-Shop im AMS-Forschungsnetzwerk oder schriftlich bei der Communicatio bestellt werden.

AMS report Einzelbestellungen
 € 6,- inkl. MwSt., zuzügl. Versandkosten

AMS report Abonnement
 12 Ausgaben AMS report zum Vorzugspreis von € 48,- (jeweils inkl. MwSt. und Versandkosten; dazu kostenlos: AMS info)

Bestellungen und Bekanntgabe von Adressänderungen bitte schriftlich an: Communicatio – Kommunikations- und PublikationsgmbH, Steinfeldgasse 5, 1190 Wien, E-Mail: verlag@communicatio.cc, Tel.: 01 3703302, Fax: 01 3705934

P. b. b.
 Verlagspostamt 1200, 02Z030691M

Medieninhaber und Herausgeber: Arbeitsmarktservice Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, Maria Hofstätter, René Sturm, 1200 Wien, Treustraße 35-43
 Verlegt bei Communicatio – Kommunikations- und PublikationsgmbH, 1190 Wien, Dezember 2012 • Grafik: Lanz, 1030 Wien • Druck: Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., 3580 Horn

